

RETROPIA
Sprechen über Sehnsuchtsbilder
vom Land

5.4. bis 2.6.2019
www.volkskundemuseum.at/retropia

Kuratiert vom Forschungsteam der Citizen Science Projekte *Stadt-Land-Kind* und *Stadt-Land-Bild*: **Martina Fieder** und **Luise Reitstätter** mit **Paul Reiter** und **Laura Commare**

Fotosammlung: **Astrid Hammer**, **Herbert Justnik**, **Katharina Zwerger-Peleska** | Fotografie und Videoschnitte: **Iris Ranzinger**
Ausstellungsorganisation: **Lena Nothdurfter**
Volontariat: **Mark Elias Napadenski**
Kulturvermittlung: **Katharina Zwerger-Peleska** | Ausstellungsgestaltung: dform, Wien, Team: **Andreas Pawlik**, **Christian Manser** | Medieninstallation Touch-Walls: dform, Wien in Zusammenarbeit mit visuelles e.U., Wien, Team: **Andreas Pawlik**, **Moritz Lochner**, **Christian Manser**, **Julian Roedelius** | Social-Tagging-Anwendung: LMU München, Team: **Stefanie Schneider**, **Hubertus Kohle** | Ausstellungstechnik: **Patrick Widhofner-Schmidt** | Ausstellungsaufbau: **Gudarz Moradi** | Social Media: **Rosemarie Pils** | Kommunikation: **Julia Schulte-Werning**, **Gesine Stern** | Projektsujet: **Iris Ranzinger** | Druck- und Werbegrafik: **Matthias Klos**

Projektbeteiligte Schulen: **NMS Kals am Großglockner**, T; **Volksschule Rastefeld**, NÖ; **Werkraumschule Bregenzerwald**, V

Projektpartner*innen

[a] akademie der bildenden künste wien



werkraum
bregenzerwald



Volkskundemuseum Wien
Laudongasse 15–19, 1080 Wien
Tel.: +43 (0) 1 406 89 05
office@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Öffnungszeiten

Museum: Di–So, 10.00–17.00 Uhr
Do, 10.00–20.00 Uhr
Bibliothek: Di–Fr, 9.00–12.00 Uhr
Hildebrandt Café: Di - So, 10.00–18.00 Uhr
Do, 10.00–20.00 Uhr
Mostothek: Di, ab 17.00 Uhr

Anfahrt

Bus 13A, Straßenbahn 5 und 33
(Laudongasse)
43 und 44 (Lange Gasse), U2 (Rathaus)
Das Museum ist barrierefrei,
Behindertenparkplatz vorhanden

Gefördert durch

Bundeskanzleramt

Hauptsponsor
ERSTE BANK
MehrWERT Sponsoring



Fördergeber*innen Projekt

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Retropia



5.4.
/
2.6.
2019

RETROPIA Sprechen über Sehnsuchtsbilder vom Land 5.4. bis 2.6.2019

Eröffnung:
Do, 4.4.2019, 19.00 Uhr

Zur Ausstellung: Matthias Beitl im Gespräch mit Martina Fineder, Luise Reitstätter und Schüler*innen der NMS Kals am Großglockner sowie der Werkraumschule Bregenzerwald

Ehrenschutz:
Alexander van der Bellen
Bundespräsident der Republik Österreich

Die Sehnsucht nach dem Ländlichen ist heute allgegenwärtig. Sie zeigt sich beim Tagträumen von einer Auszeit, im Wunsch nach geselligem Beisammensein ebenso wie im Bedürfnis nach einem schönen und sicheren Leben umgeben von frischer Luft. Auch Tourismus, Konsum oder Politik schwebeln in idyllischen Bildern und lassen das Ländliche dabei häufig als die heile Welt, die gute alte Zeit erscheinen: Ob die Kleinfamilie im Trachtengewand auf der Alm saftige Orangenlimonade presst, ein vergnügt sprechendes Schweinchen Bioprodukte bewirbt oder Parteien ihre Kampagnen mit Kindern in Dirndl und Lederhosen rahmen – das traditionelle Bauernhaus und das herrliche Bergpanorama sind stets mit dabei.

Die Forschungsausstellung *RETROPIA* hinterfragt diese Sehnsucht nach dem Land und analysiert gemeinsam mit interessierten Bürger*innen entsprechende Bildpolitiken: Was steckt hinter diesen (Heimat-)Bildern? Was sehen und erspüren wir, wenn wir diese Bilder mit unserer oft von Zeitnot oder auch von Ungewissheit geplagten Gegenwart in Verbindung setzen? Welche individuellen Geschichts- und Zukunftsvorstellungen treffen sich, wenn Menschen verschiedener Generationen gemeinsam anhand dieser Bilder über ihr Leben und ihre Sehnsüchte sprechen?

Ausgehend von der Fotosammlung des Volkskundemuseum Wien zeigt die Ausstellung Ergebnisse der Forschungsprojekte *Stadt-Land-Kind* und *Stadt-Land-Bild*, welche mit Bürger*innen in Österreich – vom Schulkind

bis zur Seniorin – ergründen, was das Ländliche heute für uns als Individuen und als Gemeinschaft bedeutet. *RETROPIA* schreibt das Forschen im Museum fort: Verschiedene Stationen und Workshop-Formate laden ein, in der Ausstellung gemeinsam Bildwelten zu betrachten, zu beschreiben und zu diskutieren. Jenseits vorgefertigter Meinungen und eines einfachen Stadt-Land- oder Rechts-Links-Denkens spielt hier eine bewusste Vielstimmigkeit einem offenen Heimatbegriff zu.

FORSCHUNG UND VERMITTLUNG

Schüler*innenführung

Fr, 5.4.2019, 10.00 Uhr
Projektbeteiligte Schüler*innen führen durch die Ausstellung und sprechen anhand eigener Fotografien über ihren persönlichen Blick auf das heimatliche Land. Entstanden sind die Bilder in Erkundungstouren mit der Fotografin Iris Ranzinger in Kals am Großglockner, Rastenfeld und Bezau.

Kosten: Eintritt + € 4,- Führungstarif

Kurator*innenführung

Do, 11.4.2019, 18.00 Uhr
Di, 23.4.2019, 18.00 Uhr
Kosten: Eintritt + € 4,- Führungstarif

Sonntagsführungen

So, 7.4., 5.5., 19.5., 2.6.2019, 15.00 Uhr
Kosten: Eintritt + € 4,- Führungstarif

Informationsworkshop für Pädagog*innen

Mi, 10.4.2019, 18.00 Uhr
Anmeldung erforderlich, Eintritt frei

Workshop

3 x 3 sehen mehr – Landbilder im Generationen-Gespräch

Do, 25.4.2019, 16.00 Uhr
Fr, 26.4.2019, 15.00 Uhr
Sa, 27.4.2019, 15.00 Uhr
Ab 9 Jahren

Bei den Intergenerativen Bildgesprächen laden wir Sie ein, Ihren Blick auf ausgewählte alte und neue Fotografien vom Land zu werfen und Ihre Gedanken und Geschichten zu den Bildern mit anderen zu teilen. Welche Erinnerungen werden

beim Betrachten der Bilder wach? Ist das Leben auf dem Land wirklich besser? In welche Landschaften führen Sie Ihre Tagträume? Und was sagt Ihr/e Tischnachbar*in dazu? Im Gespräch zwischen drei Generationen und in der Kleingruppe von etwa 9 Personen eröffnen sich neue Sichtweisen auf Sehnsuchtsbilder vom Land.

Dieses Format richtet sich an Schüler*innen zwischen 9 und 18 Jahren sowie an Erwachsene der Elterngeneration und Großeltern-Generation. Teilnehmen können Einzelpersonen oder auch Gruppen, die aus mehreren Generationen bestehen.

Anmeldung erforderlich, Eintritt frei
Dauer: 120 Min

Workshop für Gruppen und Schulklassen Sehnsucht(s)land. Bildpolitiken neu denken!

Ab 12 Jahren

Schüler*innen und Wissenschaftler*innen arbeiten zusammen, um Fragen zur Herstellung und zum Gebrauch von (Heimat-)Bildern im Alltag, in den Medien und in der Politik zu untersuchen. Ein Social-Image-Tagging-Spiel und große Touch-Walls sind die Werkzeuge, die historische und aktuelle Fotografien vom Land mit unseren Lebenswelten und Vorstellungen verbinden. Konkret fragen wir, welche Wirkung diese Sehnsuchtsbilder auf uns haben und was sie uns „versprechen“, um auch versteckte Botchaften von Bildern zu lesen.

Die Ergebnisse der kollektiven Bildanalyse fließen direkt in die Ausstellung ein und gestalten diese fortlaufend mit.

Anmeldung erforderlich, Eintritt frei
Dauer: 90 Min

BEGLEITPROGRAMM

Di, 9.4.2019, 18.00 Uhr

Instawalk #retropia

Nach der regulären Öffnungszeiten allein durch die Ausstellung und das Museum. Kurzworkshop, Interaktive Bild-Touch-Walls, anschließend Verkostung von Most und Cider in der Mostothek. Organisation in Kooperation mit dem Sparkling Science-Förderprogramm (BMBWF/OeAD) und dem Mostverein GeSOKS.

Anmeldung erforderlich, Eintritt frei

Do, 23.5.2019, 19.00 Uhr Lesepunkt Alice im Sehnsuchtsland – Fantastische Literatur und kritische Texte vom und zum Land

Bringen Sie eine Seite Ihres Lieblingstextes. Wir lesen im Losverfahren im Museumsgarten.
Eintritt frei

ANMELDUNG
www.volkskundemuseum.at/anmeldung

INFORMATION
+43 (0) 1 406 89 05.26
kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

CITIZEN SCIENCE AWARD

Interesse am Mitforschen? Mitmachen und Preise gewinnen!

Dieses Projekt nimmt am Citizen Science Award 2019 teil. Im Rahmen der Workshops *Sehnsucht(s)land. Bildpolitiken neu denken!* forschen Schüler*innen gemeinsam mit Wissenschaftler*innen im Volkskundemuseum Wien. Nähere Informationen finden Sie unter www.zentrumfuercitizenscience.at/de/citizen-science-award-2019

Die Ausstellung ist Teil der Forschungsprojekte *Stadt-Land-Kind* und *Stadt-Land-Bild* der Akademie der bildenden Künste Wien in Kooperation mit dem Labor für empirische Bildwissenschaft der Universität Wien, der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem Volkskundemuseum Wien. Die Projekte werden im Rahmen der Förderprogramme Sparkling Science und Top Citizen Science durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert.
www.stadt-land-kind.at, www.zentrumfuercitizenscience.at, www.sparkling-science.at

Stadt-Land-Bild: Eine soziale Bildanalyse zeitgenössischer Sehnsuchtserscheinungen ist das Erweiterungsprojekt des Sparkling Science Projekts *Stadt-Land-Kind: Eine intergenerative Ethnographie zu Sehnsuchtsbildern vom Land*.

Mit der Annahme von Einladungen und der Teilnahme an Veranstaltungen im Volkskundemuseum Wien stimmen Sie zu, dass Fotos und Filme der Veranstaltung angefertigt werden, auf denen Sie zu sehen sind und die für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.
